

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 87 (1969)
Heft: 4

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Hallenbad in Winterthur (SBZ 1968, H. 21, S. 386). 39 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (12 500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Hertig & Hertig & Schoch, Architekten,
Zürich, Mitarbeiter Th. Renkewitz, Arch.,
Klaus Schneider, Ing.
2. Preis (10 500 Fr.)
Walter Schindler, Arch., Zürich,
Hans Frei, Ing., Winterthur
3. Preis (9 000 Fr.)
Edwin Bosshardt, Arch., Robert Steiner,
Arch., Mitarbeiter Mathias Henne, Arch.,
Winterthur, Ernst Meili, Gartenarch.,
Dr. R. Wolfensberger, Ing., Zürich
4. Preis (7 000 Fr.)
Peter Stutz, Arch., Winterthur,
Basler & Hofmann, Ing., Zürich
5. Preis (6 000 Fr.)
Heini Buff, Arch., Winterthur,
Robert Henauer, Ing., Zürich
6. Preis (5 000 Fr.)
Hans Müller & E. Bandi, Arch., Zürich,
Andrychowski & Stutz, Winterthur
- Ankauf (4 000 Fr.)
Kurt Hangarter, Arch., Zürich,
Zähner & Wenk, Ing., Kreuzlingen
- Ankauf (2 500 Fr.)
A. Sulzer, Arch., Bern, Balzari, Blaser,
Schudel, Ingenieure, Bern
- Ankauf (2 500 Fr.)
Jean-Pierre Benoit, Arch., Wettingen, Rolf
Juzi, Arch., Winterthur, Gebr. Hunziker,
Ing., Winterthur
- Ankauf (2 500 Fr.)
E. R. Bechstein, Arch., Mitarbeiter
H. Zesiger, Arch., Burgdorf, H. Isler, Ing.,
Burgdorf

Auf Grund des Wettbewerbsergebnisses stellte das Preisgericht fest, dass der Versuch, im Rahmen des Wettbewerbes Bauingenieure beizuziehen, zu einer Disziplinierung in der Gestaltung der Projekte geführt hat, dass aber die Zusammenarbeit zwischen Ingenieuren und Architekten in vielen Fällen zu wenig fruchtbar war, um zu einer wesentlichen Bereicherung zu führen.

Die Ausstellung im Kindergarten Endlikerstrasse, Am Bach 35, Winterthur, dauert vom 25. Januar bis 8. Februar. Öffnungszeiten: werktags 14 bis 18 h, dienstags und donnerstags auch 20 bis 22 h, samstags und sonntags 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

Erweiterung der Schulanlage Dohlenzegg in Windisch (SBZ 1968, H. 29, S. 524). 16 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Marc Funk & H. U. Fuhrmann, Baden
2. Preis (2500 Fr.)
Carl Froelich, Hannes Froelich, Brugg; Mitarbeiter Rud. Keller-Richle, Windisch
3. Preis (2000 Fr.)
Haenni & Haenggli, Baden
4. Preis (1000 Fr.)
Fred Liechti, Windisch; Mitarbeiter M. Haegi
5. Rang
A. Barth und H. Zaugg, Aarau
6. Rang
Bruno Haller, Fritz Haller, Solothurn

Die Ausstellung im Laborgebäude der HTL Brugg-Windisch dauert noch bis Montag, 27. Januar. Öffnungszeiten: werktags 14 bis 18 und 19 bis 21 h, samstags 9 bis 12 und 14 bis 17 h, sonntags 10 bis 12 h.

Groupe scolaire aux Bergières in Lausanne. Die Ausstellung der 24 eingereichten Entwürfe (8 Preise, 2 Ankäufe) in Musée des Arts décoratifs, 4, avenue Villamont in Lausanne, dauert noch bis am Mittwoch, 29. Januar, zu folgenden Zeiten: Freitag, Montag und Mittwoch 13 bis 19 h, Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 18 h, Dienstag 20 bis 22 h. Das Urteil folgt im nächsten Heft.

Buchbesprechungen

Symbole und Sinnbilder in Bauzeichnungen nach Normen, Richtlinien und Regeln. Von U. und D. K. Portmann. 144 S., 3000 Symbole und Sinnbilder. Wiesbaden 1968, Bauverlag GmbH. Preis 32-DM.

Das Werk enthält eine Sammlung von in Normen, Richtlinien und Regeln festgehaltenen Symbolen für zeichnerische Darstellung im Bauwesen. Dabei ist der Begriff Bauwesen im weitesten Sinn zu verstehen: Das Buch erstreckt sich bis zu Raumplanungsdarstellungen, statistischen Karten, Schaltplänen, um nur einige zu nennen. Vorherrschend sind natürlich die den DIN-Normen entnommenen Symbole; dass damit eine geordnete und

übersichtliche Sammlung zustande gekommen ist, ist für den deutschen Benutzer sicher äusserst praktisch und wertvoll. Für den schweizerischen Leser ist die Verwendbarkeit etwas fragwürdig, sind doch die in der Schweiz verwendeten Symbole nur teilweise identisch mit den deutschen. *Heinz Joss, dipl. Arch., Zürich*

Neuerscheinungen

Arbeitgeberverband schweizerischer Maschinen- und Metall-Industrieller. Jahresbericht für 1967. 119 S. Zürich 1968.

Ankündigungen

IFPA, Internat. Federation of Park Administration, Bern 1969

Die IFPA veranstaltet ihren 5. internationalen und zugleich 2. europäischen Kongress vom 22. bis 27. Juni 1969 in Bern, während welcher Zeit allerdings auch nach Basel, Zürich und Lausanne gefahren wird. Ausserdem schliesst sich vom 28. Juni bis 4. Juli eine umfassende Schweizerreise an, auf welcher das Berner Oberland, Magglingen, St. Gallen, Appenzell, Graubünden und das Tessin besucht werden. Das Konferenzthema lautet: «Die Stadtentwicklung und das Erholungsproblem». Fünf grundlegende Vorträge sind ihm am ersten Tag gewidmet: «Der Stadtmensch und seine Umwelt», «Die Grünplanung in der Stadtentwicklung», «Stadterholung – Naherholung», «Die funktionellen Aufgaben der städtischen Grünflächen» und «Erholungsanlagen in der Landschaft».

Die Leitung des Kongresses liegt in den Händen von W. Liechti, Stadtgärtner, Präsident des Organisationskomitees IFPA 1969, Postfach 2731, 3001 Bern. Dort sind bei Anmeldung bis 31. Januar die ausführlichen Kongressunterlagen erhältlich.

Kunstmuseum Basel, Kupferstichkabinett

Die hier (1968, H. 48, S. 868) bereits bekanntgegebene Ausstellung von Zeichnungen und Aquarellen des 20. Jahrhunderts dauert noch bis 23. Februar 1969 und nicht, wie angekündigt, bis 19. Januar.

Graphische Sammlung der ETH, Zürich

Noch bis am 23. Februar dauert die Ausstellung «Neue britische Zeichnungen, Aquarelle und Gouachen», die man dem British Council verdankt. Öffnungszeiten: werktags 10 bis 12 und 14 bis 17 h, sonntags 10 bis 12 h.

Gefährdung und Schutz von Grund- und Oberflächenwässern

Hierüber führt das Haus der Technik, Essen, vom 29. bis 31. Jan. 1969 eine Tagung durch. Sie wird geleitet von Prof. Dr. W. Husmann und Prof. Dr. B. Böhnke und bietet neun Vorträge mit Diskussionsbeiträgen und ein Podiumsgespräch, sowie eine Exkursion. Anmeldung zur Teilnahme umgehend an das Haus der Technik, 43 Essen, Schliessfach 767.

Konferenz und Ausstellung «Oceanology International 69», Brighton

Auf dieser ersten der Erforschung des Meeres und des Meeresgrundes gewidmeten Ausstellung und Konferenz werden die neuesten Entwicklungen der Unterwassertechnologie zu sehen sein. An der Ausstellung, die vom 17. bis 21. Februar 1969 in Brighton, England, stattfindet, werden rund 150 Firmen und Organisationen teilnehmen, darunter auch staatliche Stellen.

Die Konferenz, die auf die Initiative der Society for Underwater Technology zurückgeht, wird von 2000 Teilnehmern aus allen Teilen der Welt besucht; mehr als 125 Vorträge werden gehalten.

Zu den an der Ausstellung und Konferenz teilnehmenden Ländern zählen Kanada, Frankreich, Deutschland, Japan, Grossbritannien, die USA, die UdSSR, Italien, die Niederlande und Norwegen. Portugal, Schweden und die Schweiz werden nur an der Konferenz teilnehmen.

7. Int. Kongress der Bodenmechanik, Mexico, 25. bis 30. August 1969

Soeben sind die Einzelheiten über das Reiseprogramm zu diesem Kongress (SBZ 1968, H. 18, S. 310) mitgeteilt worden. Exemplare dieses Programms sind erhältlich an folgender Adresse: E. Recordon, Schweiz. Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundationstechnik, 1004 Lausanne, Rue de Genève 67. Anmeldeformulare, bis 31. Januar einzureichen, sind ebenfalls dort erhältlich.